

Hechingen, 08. Dezember 2019

Hechinger Schüler treffen Bundesbankpräsidenten

Einen außergewöhnlichen Ausflug hat sich eine Klasse des Hechinger Wirtschaftsgymnasiums erarbeitet: Sie durften dank einer gelungenen Bewerbung all inclusive die Deutsche Bundesbank in Frankfurt besuchen und deren Präsidenten Jens Weidmann kompetent befragen.

Hechingen./Frankfurt a. M.. Wer sich wie die Klasse 13-1 im Profil Finanzmanagement des Wirtschaftsgymnasiums im Unterricht intensiv mit Geld, Vermögen, Versicherungen und Geldpolitik befasst, für den ist es ein Muss, einmal die Deutsche Bundesbank in Frankfurt a. M. zu besuchen. Doch vor den Ausflug hatte die Bundesbank ein Video gesetzt: Die Schülerinnen und Schüler mussten zunächst für den Wettbewerb „Weidmann trifft Schülerinnen und Schüler“ ein Bewerbungsvideo erstellen. Bundesweit haben sich 51 Schülergruppen beworben und die Hechinger Klasse landete unter den 13 besten Gruppen. Im Bewerbungsvideo musste die Schule vorgestellt und Fragen überlegt werden, welche sie Herrn Weidmann stellen würden, wenn sie ihn mal treffen. Dank des gelungenen Videos übernahm die Deutsche Bundesbank die Fahrtkosten und die Verpflegung des ganzen Tages.

In Frankfurt angekommen wurden die Hechinger Wirtschaftsgymnasiasten und die beiden begleitenden Lehrkräfte, Ariane Ruoff und Christiane Winz, von einem Paten am Haupteingang in Empfang genommen. Die Veranstaltung wurde mit einem gemeinsamen Frühstück eröffnet, bei dem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, an einem Schätzspiel und einem Wissensquiz über die Deutsche Bundesbank teilzunehmen. Bei dem Spiel musste geschreddertes Geld, welches nach Geldscheinen sortiert in einer Pyramide zu sehen war, geschätzt werden. Danach ging es in den Vortragssaal, wo sich der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, bereitwillig den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellte. Die Hechinger Wirtschaftsgymnasiasten interessierten sich vom konkreten Arbeitsalltag des Bundesbankpräsidenten über die Zukunft des Euro bis hin zur Frage, wann es wohl zur nächsten Finanzkrise kommen könnte.

Nach der Mittagspause stand der Besuch des Geldmuseums an. Das Museum ist in vier Themenmodule gegliedert: Bargeld, Buchgeld, Geldpolitik und Geld global. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler etwa einen echten Goldbarren berühren und den jeweils kleinsten Geldschein aller Währungen der Welt ansehen. Interessant waren auch die Geschichte des Geldes, die Geldscheine vorangegangener Währungen und mögliche andere Euro-Geldscheindrucke verschiedener Künstler. Besonders faszinierte eine ausgestellte Goldmünze ausgestellt aus der Zeit Julius Cäsars, welche auf einen unvorstellbaren Wert geschätzt wird.

Am Ende der Veranstaltung wurden die Gewinner des Wissensquiz gelost und des Schätzspiels bekanntgegeben. Und der Gewinner des Schätzspiels stammt von der Kaufmännischen Schule Hechingen: Jan Unmuth durfte als Gewinn eine Goldmünze im Wert von derzeit 200€ in Empfang nehmen. Doch nicht nur für ihn, auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler war der Besuch der Bundesbank absolut bereichernd.

